

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 11.12.2018

Einwohneranfragen

Aus der Bürgerschaft wurden Fragen zum Internetauftritt der Stadt, zur Parkplatzsituation in Korntal, zu bezahlbarem Wohnraum in der Gesamtstadt und zur Baumpflege auf dem Korntaler Friedhof nach dem letzten Sturm gestellt, die Bürgermeister Dr. Wolf und seine Mitarbeiter zufriedenstellend beantworten konnten.

200 Jahre Korntal 2019

Frau Röser für die Stadtverwaltung und Herr Andersen für die Evangelische Brüdergemeinde berichteten über die Vorbereitungen und geplanten Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr.

Förderprogramme Klimaschutz 2019

Förderung der Anschaffung von Speicherbatterien für Sonnenenergie:

Im Kampf gegen den Klimawandel und zur Erfüllung der Ziele der Energiewende stellt regenerative Energieerzeugung und v. a. auch deren Speicherung einen wichtigen Baustein dar. Im Jahr 2015 wurde im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) das Förderprogramm für Stromspeicher für private Haushalte eingerichtet. Geförderte erhalten seit dem Jahr 2016 pauschal 500 € für ihre klimafreundliche Speicheranlage. Der Anteil der Förderung an den Kosten der bewilligten Speicher liegt im Durchschnitt bei 6 % und stellt damit eine hilfreiche finanzielle Unterstützung dar. Der Gemeinderat beschloss, Anschaffung von Speicherbatterien für Sonnenenergie pauschal mit 500 € pro Haushalt für ein weiteres Jahr zu fördern.

Förderung der Bauberatung:

Im Integrierten Klimaschutzkonzept (IKK) hat sich die Stadt Korntal-Münchingen mit der Maßnahme „C.1 Bauberatung“ vorgenommen, Bürgern für Bestands- und Neubauten ein Beratungsprogramm anzubieten. Hierfür wurde im Dezember 2017 ein Förderprogramm zur Energieberatung für Bestands- und Neubauten eingerichtet. Der Gemeinderat beschloss, die Durchführung von qualifizierten Energieberatungen mit pauschal 300 € pro Haushalt zu fördern.

Konzept zur Förderung der Nutzung des Fahrrads und des ÖPNV durch städtische Mitarbeiter/innen

Die Stadtverwaltung hatte Anfang 2018 eine Mitarbeiterbefragung zum Mobilitätsverhalten durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass sowohl hinsichtlich einer verstärkten Nutzung des Fahrrads als auch des ÖPNV für Pendelfahrten städtischer Mitarbeiter/innen verschiedene Ansatzpunkte bestehen. Der Gemeinderat beschloss nun verschiedene Maßnahmen:

1. Im Rathaus Korntal werden Dusch- und Umkleidemöglichkeiten für städtische Mitarbeiter/innen eingerichtet.
2. Im Rathaus Korntal werden abschließbare Abstellmöglichkeiten für Fahrräder eingerichtet.

3. Städtische Mitarbeiter/innen erhalten ab 1. Juli 2019 befristet bis 31. Dezember 2020 einen Zuschuss zu ÖPNV-Monats- oder -Jahres-Tickets von 20%.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit einem Dienstfahrradanbieter einen Rahmenvertrag abzuschließen.

Bebauungsplan "Stadtmitte Korntal - südlich Mirander Straße, 6. Änderung" – Aufstellungsbeschluss

Die Korntaler Bau GmbH besitzt die Grundstücke an der Ecke Johannes-Daur-Straße/Zuffenhauser Straße im Stadtteil Korntal und beabsichtigt, hier ein neues Wohn- und Geschäftshaus zu errichten.

Auf den Grundstücken stehen derzeit zwei Gebäude, in denen sich eine Eisdieler, eine Fahrschule, ein Fitnessstudio sowie Wohnungen befinden. Das geplante Vorhaben würde diese Gebäude durch einen neuen drei- bzw. viergeschossigen Bau ersetzen. Im Erdgeschoss ist weiterhin gewerbliche Nutzung vorgesehen, in den Obergeschossen soll Wohnraum angeboten werden. Der Neubau bietet auch Chancen für die städtebauliche Aufwertung des Kreuzungsbereichs. Um eine städtebaulich sinnvolle Neubebauung zu ermöglichen, soll der Bebauungsplan in diesem Teilbereich geändert werden. Mit der Bebauungsplanänderung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Weiterentwicklung des Gebiets geschaffen werden, insbesondere mit den Zielen:

- Aufwertung und Betonung der wichtigen städtebaulichen Situation auf dem frequentierten Weg vom Bahnhof zur Stadtmitte
- Hervorhebung des Eingangs der nördlichen Johannes-Daur-Straße durch einen attraktiven Neubau und die städtebauliche (Neu-)Gestaltung der Ecksituation
- Schaffung eines Platzes in einer der Lage angemessenen Größe mit Verweilmöglichkeit und als räumlicher Auftakt zur Korntaler Hauptgeschäftslage
- Nachverdichtung im Innenbereich, Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum.

Für die ordnungsgemäße und angestrebte Weiterentwicklung an dieser Stelle ist eine Bebauungsplanänderung erforderlich.

Das Gremium beschloss einstimmig eine entsprechende Änderung.

Bebauungsplan "Pflugfelder Weg" - Anordnung der Umlegung

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 15.11.2018 über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Pflugfelder Weg“ entschieden.

Nach den derzeitigen Grundstücksverhältnissen innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Pflugfelder Weg“ sind bodenordnende Maßnahmen zur Neuschaffung von Baugrundstücken unerlässlich. Daher beschloss der Gemeinderat die folgenden Anträge der Stadtverwaltung:

- 1.1 Der Gemeinderat ordnet gemäß § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Durchführung einer Umlegung nach den Vorschriften des 4. Teils (§§ 45 bis 84) des BauGB für das Gebiet des Bebauungsplans „Pflugfelder Weg“ an.
- 1.2 Das Umlegungsverfahren trägt die Bezeichnung „Pflugfelder Weg“.

- 1.3 Zur Durchführung der Umlegung „Pflugfelder Weg“ wird ein nicht ständiger Umlegungsausschuss gemäß § 46 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit der Durchführungsverordnung (DVO) vom **02.03.1998** gebildet.
- 1.4 Der Umlegungsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und sechs Mitgliedern. Er entscheidet anstelle des Gemeinderates. Vorsitzender ist der Bürgermeister. Die Mitglieder des Umlegungsausschusses sind (In Klammern die jeweiligen Stellvertreter/innen): Winter (Hönes), Nauth (Weidner), Haffner (M.Schrempp), Neuffer (Siegle), Graser (Onken), Noack (K.Stellmacher).

Als beratende Sachverständige gem. § 5 DVO BauGB wurden bestellt: Bautechnische Sachverständige Anke Helbig. Vermessungstechnischer Sachverständiger Klaus Bohnenstingl. Die vermessungstechnischen Arbeiten im Zusammenhang mit der Umlegung „Pflugfelder Weg“ wurden dem Vermessungsbüro Bohnenstingl, Kirchheim am Neckar, übertragen.

Stellenplan 2019 – Stellenschaffungen

Im Rahmen der Stellenplanungen für das Jahr 2019 begründeten die jeweiligen Fachbereichsleiter dem Gremium die Notwendigkeit von insgesamt 3,5 neuen Stellen. Der Gemeinderat genehmigte für den Fachbereich Personal weitere 0,5 VZÄ, für den Fachbereich „Steuerung und Service“ 0,5 VZÄ, für die Entfristung der Stelle der Klimaschutzmanagerin 0,7 VZÄ (beantragt waren 1,0 VZÄ), für die pädagogische Fachberatung für die Kindertagesstätten 0,5 VZÄ und für die Buchhaltung 0,5 VZÄ. Die Schaffung einer zusätzlichen 50%-Stelle für die ökologische Fachkraft wurde mehrheitlich abgelehnt.

Sanierung der Fachklassen Chemie und Physik in der Realschule - Anerkennung der Schlussrechnung

Am 09.03.2017 beschloss der Gemeinderat die Sanierung der Fachklassen Chemie und Physik in der Realschule. Die Leistungen und Lieferungen erfolgten gewerkeweise anhand öffentlicher bzw. beschränkter Ausschreibungen. Die Sanierung der Fachklassenräume wurde im Sommer 2017 durchgeführt. Die Baumaßnahme wurde mit Gesamtkosten in Höhe von 556.529,24 EUR abgerechnet. Der genehmigte Kostenrahmen in Höhe von 590.000 EUR wurde eingehalten.

Der Gemeinderat anerkannte die Herstellungskosten für die Sanierung.

Personal Sachgebiet "Baurecht" - Ausnahme von der Stellenwiederbesetzungssperre - Schaffung von Stellenanteilen

Der Ausnahme von der Stellenbesetzungssperre der Stelle Sachbearbeitung Baurecht sowie der Schaffung von 0.35 VZÄ für diesen Bereich wurde zugestimmt.

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017

Der Gemeinderat stellte die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 fest:

- 1.1 Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Rechnungsjahres 2017 mit einem Betrag von mehr als 20.000 € im Einzelfall werden entsprechend der Aufstellung in der Jahresrechnung 2017 der Stadt Korntal-Münchingen (Anlage 1) genehmigt.
- 1.2 Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wird mit
 - 1.2.1 Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben des Verwaltungshaushalts in Höhe von 60.995.765,85 EUR
 - 1.2.2 Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben des Vermögenshaushalts in Höhe von 14.666.144,10 EUR
 - 1.2.3 Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben des Gesamthaushalts in Höhe von 75.661.909,95 EUR festgestellt.
- 1.3 Die Vermögensrechnung wird entsprechend der Aufstellung in der Jahresrechnung 2017 der Stadt Korntal-Münchingen (Anlage 1) im Gesamtbetrag auf der Aktivseite in Höhe von 125.015 TEUR, auf der Passivseite in Höhe von 125.015 TEUR zum 31. Dezember 2017 festgestellt.
- 1.4 Der Stand der Kredite wird zum 01. Januar 2017 mit 8.127.189,94 EUR und zum 31. Dezember 2017 mit 9.105.030,39 EUR festgestellt.
- 1.5 Der Stand der allgemeinen Rücklage wird zum 01. Januar 2017 mit 13.589.398,07 EUR und zum 31. Dezember 2017 mit 11.350.532,75 EUR festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke zum 31. Dezember 2017

Der Gemeinderat stellte den Jahresabschluss der Stadtwerke zum 31.12.2017 fest:

- 1.1 Der von der Betriebsleitung in Zusammenarbeit mit der WIBERA AG aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Stadtwerke
Bilanzsumme 13.316.692,87 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf
das Anlagevermögen 12.445.999,67 EUR
das Umlaufvermögen 870.693,20 EUR
die Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf
das Eigenkapital 5.461.171,59 EUR
die empfangenen Ertragszuschüsse 40.914,00 EUR
die Rückstellungen 8.500,00 EUR
die Verbindlichkeiten 7.803.699,34 EUR
die Rechnungsabgrenzungsposten 2.407,94 EUR
Jahresverlust 569.042,64 EUR
Summe der Erträge 4.530.562,36 EUR
Summe der Aufwendungen 4.530.562,36 EUR

- 1.2 Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 entlastet.
- 1.3 Der Jahresverlust 2017 beträgt insgesamt 569.042,64 EUR.
Der Jahresverlust für den Betriebszweig Wasserversorgung beträgt 10.053,32 EUR.
Der Jahresgewinn für den Betriebszweig Wärmeversorgung beträgt 113.668,57 EUR.
Der Jahresverlust des Betriebszweiges Freizeitbad beträgt 831.905,25 EUR.
Bereinigt um die Nettoabschreibungen und zuzüglich der Investitionen des Freizeitbads beträgt der Finanzierungsmittelbedarf 726.012,25 EUR.
Der Jahresgewinn für den Betriebszweig Beteiligungen beträgt 159.247,36 EUR.
Bereinigt um die Tilgungen beträgt der Finanzierungsmittelüberschuss 46.859,36 EUR.
Nach Verrechnung des Finanzierungsmittelbedarfs des Freizeitbades mit den Gewinnen der Betriebszweige Wasser- u. Wärmeversorgung und dem Finanzierungsmittelüberschuss des Betriebszweiges Beteiligungen verbleibt noch ein Finanzierungsmittelfehlbedarf in Höhe von 575.537,64 EUR, der vom Haushalt der Stadt ausgeglichen wird.
Hierauf anzurechnen ist die vorläufige Verlustübernahme für das Freizeitbad in Höhe von 670.000,00 EUR. Der zu viel bezahlte Betrag für das Freizeitbad in Höhe von 94.462,36 EUR wird an die Stadt zurückgezahlt.
- 1.4 Die Konzessionsabgabe 2017 in Höhe von 220.698,00 EUR wird am Tag nach der Beschlussfassung an den Haushalt der Stadt abgeführt.
- 1.5 Vom Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Korntal-Münchingen und dem Lagebericht 2017 (Anlage 1) wird Kenntnis genommen.